

# Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

**Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Juni 2013 20:02**

## Zitat von Friesin

Die Frage ist in meinen Augen: muss der Staat ermöglichen, dass jeder alles gleichzeitig haben kann?

Meine Vorstellung von einem gerechten, solidarischen System beinhaltet, dass jeder, unabhängig von seinen Vorbedingungen, die gleichen Chancen und Möglichkeiten hat. Wir sagen ja auch nicht "Das Kind hat Schwierigkeiten in Mathe, naja, müssen ja nicht alle die gleichen Chancen haben, also lassen wir das Kind dumm". Wir sagen nicht "Dieser Mensch hat eine Behinderung, aber naja, er muss ja nicht das gleiche können wie Menschen ohne Behinderung". Was der Staat leisten sollte ist wirklich jedem Menschen die gleichen Chancen zu ermöglichen. Ob er sie wahrnimmt, ist dann seine Sache. Vielleicht möchte ein Elternteil zuhause bleiben und nicht arbeiten - das ist in Ordnung. Aber vielleicht empfindet ein Mensch die gleiche Befriedigung beim Arbeiten wie beim Erziehen seiner eigenen Kinder. Dieser Mensch soll also Nachteile haben, weil er zuhause bleibt, weil er seine Arbeit nicht mehr oder nur unzureichend wahrnehmen kann?

Du erklärst leider nicht, warum jemand Einschränkungen hinnehmen soll. Du sagst nur, dass man es soll. Weil Kinder vielleicht das Privatleben erfüllter machen, kann man ja im Berufsleben ein paar Einschränkungen hinnehmen? Vielleicht gleich es sich dann aus?

Ich vermute kaum, dass jemand hier Kinder bekommt, um dem Staat was gutes zu tun. Der Staat profitiert aber davon. Im Übrigen profitiert der Staat sogar massiv davon, wenn beide Elternteile arbeiten, und zwar durch Sozialabgaben und Steuern.